

# B e i l a g e

zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 42.

Marienwerder, den 21. October 1863.

renz Milochschen Nachlasssache vom 21. Mai 1838 zwischen Johann Schweda, seinen Kindern Franz, Anna, Elisabeth, Fabian, Peter und den Albrecht Milochschen Eheleuten, obervormundschaftlich bestätigt am 11. August 1838, nebst der Verpfändungsurkunde des Johann Schweda vom 18. Februar (23. Juni) 1841 und dem Hypothekenscheine des jetzt dem Franz Schweda gehörigen Grundstückes Groß Schlemzig Nro. 43. über die Rubr. III. loco 4. eingetragenen Großvatererbtheile von 3 Rthlr. 5 Sgr.  $\frac{2}{10}$  pf. nebst 5 pCt. Zinsen und Brudererbtheile von 23 Sgr.  $\frac{9}{10}$  pf. der Geschwister Schweda alias Schwedowski, Peter, Anna, verehelichten Paul Gollkowskii, und Elisabeth, verehel. Johann Pieszyk, — sind verloren gegangen, und werden alle Diejenigen, welche an diese Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens in dem Termine am **5. Januar 1864, Mittags 12 Uhr**, vor dem Herrn Kreisrichter Sohnmann im Terminszimmer Nro. 6. zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt und die Posten gelöscht werden werden.

Tuchel, den 10. September 1863.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

## V e r k a u f v o n G r u n d s t ü c k e n .

### Nothwendige Verkäufe.

Königl. Kreisgerichts-Commission zu Christburg.

**44)** Das den Rätbner Johann Rose'schen Eheleuten gehörige, zu Baumgarth belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Garten, von ca. 22 Ruthen Fläche, abgeschätzt auf 250 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **3. Februar 1864, Vormittags 10 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 29. September 1863.

**45)** Das im Dorfe Osterwick belegene, dem Joseph Schreiber gehörige Grundstück Nro. 20. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3000 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **28. Januar 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte zu melden.

Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 9. September 1863.

**46)** Das dem Johann Gläser gehörige, im Hypothekenbuche von Döringsdorf sub Nro. 9. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 2840 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **23. Dezember 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin, verehelichte Renker Uhr, wird hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 17. Juli 1863.

**47)** Das im Dorfe Kossabude unter Nro. 74. der Hypothekenbezeichnung belegene, dem Besitzer Ludw. Bethge gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1180 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **3. Dezember 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Jacob Kuczowski, früher in Plesch, wird hierzu öffentlich vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.



**48)** Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 15. Juli 1863.

Das in dem Dorfe Lubna belegene, dem Jacob Pegger gehörige Grundstück Nro. 12. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 750 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **4. Dezember 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle in Czerak subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**49)** Königl. Kreisgericht zu Culm, den 12. September 1863.

Das Rittergut Kamlarfen Nro. 26., landschaftlich abgeschätzt auf 45,466 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein, Karte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **14. April 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisrichter Fülleborn theilungshalber subhastirt werden.

**50)** Königl. Kreisgericht zu Graudenz, den 30. September 1863.

Das der Tuchmacher-Innung zu Graudenz gehörige Walkmühlengrundstück Rudnick Nro. 16. der Hypothekenbezeichnung, abgeschätzt auf 1581 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **30. Januar 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**51)** Königl. Kreisgericht zu Löbau, den 2. September 1863.

Das dem Johann Krajewski gehörige, in Klein Ballowken sub Nro. 53. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 800 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **29. Januar 1864, Vormittags 12 Uhr**, an der Gerichtsstelle zu Konfordsz subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**52)** Königl. Kreisgericht zu Löbau, den 15. September 1863.

Das im Dorfe Omulle sub Nro. 25. belegene, den Franz und Catharina Zielenki'schen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2550 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am **21. December 1863, Vormittags 10 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**53)** Königl. Kreisgericht zu Löbau, den 25. Juli 1863.

Das im Dorfe Gwisdzin sub Nro. 61. belegene, den Johann und Antonie Kopyrowski'schen Eheleuten gehörige Grundstück von 34 Morgen 18 [Ruthen] Preussisch, ohne Gebäude und Saaten, abgeschätzt auf 600 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **4. Dezember 1863, Vormittags 10 Uhr**, auf dem Gerichtstage in Neumark subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**54)** Der am 9. November d. J., Mittags 12 Uhr, zur Subhastation des der Wittwe und den Erben des verstorbenen Einsassen Michael Mielle gehörigen Grundstücks Rudak Nro. 10. anstehende Termin ist aufgehoben.

Löbau, den 9. Oktober 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**55)** Der am 16. November 1863 zum Verkauf des den Einsassen Wilhelm und Caroline Lab'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Plywaczewo Nro. 61. anberaumte Termin ist aufgehoben.

Löbau, den 14. Oktober 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**56)** Der am 20. Oktober d. J., Vormittags 12 Uhr, hieselbst in der Franz Kopschke'schen Nachlass-Sache anstehende Termin zum Verkauf des Nachlassgrundstücks Lubiewo Nro. 126. wird auf **den 18. November d. J., 12 Uhr** Vormittags verlegt.

Luchel, den 7. Oktober 1863.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

C h e v e r t r ä g e .

**57)** Der Schneidermeister und Commissionair Johann Winter von hier und die unverehel. Jo-



hanne Jasse, unter Zustimmung ihres Vaters, des Tischlers Johann Carl Jasse aus Neustettin, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 26. d. M. ausgeschlossen.

Baldenburg, den 26. September 1863. Königl. Kreisgerichts-Commission.

58) Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 6. October 1863.

Der Lehrer Carl Lucas hier selbst und dessen Braut, Fräulein Louise Schöbgen von hier, letztere im Beistande ihres Vaters, des Lehrers Michael Schöbgen, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. October 1863 abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das einzubringende Vermögen der Braut die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

59) Königl. Kreis-Gericht zu Conitz, den 23. September 1863.

Die verehelichte Einlieger Johann Landowski, Franziska (geb. Ciaplewski) zu Miebzno, hat bei erreichter Großjährigkeit rechtzeitig für die Dauer ihrer Ehe mit dem Johann Landowski die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 9. Juli 1863 abgeschlossen.

60) Königl. Kreisgericht zu Culm, den 13. September 1863.

Der Fleischermeister Ernst Göritz und die unverehelichte Constantia Mieruchowska haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. d. Mts. abgeschlossen.

61) Der Lehrer Albrecht Rudolph Kohnke aus Jungeracker bei Danzig, welcher demnächst seinen Wohnsitz in Neuguth (hiesigen Kreises) nehmen wird, und die Jungfrau Anna Marie Wilhelmine Kleinschmidt aus Neu Marsau, diese mit Genehmigung ihres Vaters, des Gastwirths Johann Kleinschmidt daselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. d. M. abgeschlossen.

Culm, den 20. September 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

62) Der Oekonom Michael Domagalski und die verwittwete Hofbesitzerin Anna Catharina Herholdt (geborne Tuszniska) haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. September 1863 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Dirschau, den 22. September 1863. Königl. Kreisgerichts-Commission I.

63) Der Rittergutsbesitzer Heinrich Eduard Pauli zu Böck und das Fräulein Friederike Tornow, letztere im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Heinrich Tornow zu Schöblande, haben laut Verhandlung d. d. Schöblande, den 15. September 1863 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Flatow, den 19. September 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

64) In der gerichtlichen Verhandlung vom heutigen Tage haben der hieselbst wohnhafte Buchbinder Julius Lebram und dessen Braut, das Fräulein Sara Manns, Tochter des hiesigen Mützenmachers Juda Manns, erklärt, daß sie für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließen. M. Friedland, den 2. Oct. 1863. Kgl. Kreisgerichts-Commission.

65) Der Händler Julius Findling aus Lonzyn (Pöbauer Kreises) und die Sara Lewin, Tochter des dortigen Gastwirths Meyer Lewin, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. d. Mts. abgeschlossen. Pöbau, den 25. September 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

66) Der Postbote Rudolph Wilhelm Ködging aus Neumark und die verwittwete Müller Charlotte Bendix (geb. Morzfeld) aus Bronznica haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. September 1863 abgeschlossen. Pöbau, den 17. September 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

67) Der Kaufmann Samuel Riebert von hier und die Rosalie Heymann zu Neidenburg, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Moses Chaim Heymann von ebenda, haben mittelst Vertrages d. d. Neidenburg, den 7. September 1863 für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Marlenwerder, den 26. Sept. 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

68) Die verehelichte Schneidermeister Kirsch, Susanne Mathilde (geb. Freitag) zu Budczyn, hat bei erreichter Großjährigkeit unterm 12. September d. J. mit ihrem Ehemanne, dem Schneidermeister Friedrich Kirsch zu Budczyn, für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen. Marlenwerder, den 14. September 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.



**69)** Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 5. October 1863.

Der Tischlermeister Heinrich Krause zu Neustadt und die unverehelichte Louise Renate Wegner aus Nechau haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. September 1863 ausgeschlossen.

**70)** Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 10. October 1863.

Der praktische Arzt Dr. Julius Wurst von hier und die verwitwete Lieutenantin Hackebek, Louise (geborene von Zelewski) in Zarnowitz, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut incl. Ausstattung und jedes künftigen Erwerbes durch Erbschaft, Geschenke u. die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 10. October 1863 ausgeschlossen.

**71)** Die verehelichte Victualienhändler Carl Müller, Henriette (geb. Sapfe) aus Dt. Eylau hat bei erreichter Großjährigkeit durch Vertrag vom 26. September d. J. für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes rechtzeitig ausgeschlossen.

Rosenberg, den 6. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

**72)** Der Lehrer Johann Feherabend und die unverehelichte Eleonore Prieskorn haben im Beistande ihrer Curatoren für die Zeit der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung zur Verhandlung vom 21. September 1863 ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Braut die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

Rosenberg, den 22. September 1863. Königl. Kreisgericht.

**73)** Königl. Kreisgericht zu Schwes, den 8. October 1863.

Der Bäckermeister Ernst Stäwen und die Wittve Friederike v. Kuczowska (geb. Riebe) in Schwes haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. September d. J. ausgeschlossen.

**74)** Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 7. October 1863.

Der Müller Johann Leykowski aus Schönsee und dessen Ehefrau Julianna Leykowska (geborene Golinska), verwitwet gewesene Majerska, haben für die Dauer der mit einander am 16. Februar d. J. eingegangenen Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 16. September d. J. ausgeschlossen.

### Lizitationen und Auktionen.

**75)** Die im Marienwerder Kreise unmittelbar an der Ostbahn beim Bahnhofe Czerminsk, circa 12 Meilen von Bromberg und 10 Meilen von Danzig gelegenen Domänen-Vorwerke Ostrowitt, Luchowo und Smentau sollen vom 1. Juni 1864 ab bis Johannis 1882 meistbietend alternativ in der Weise verpachtet werden, daß die beiden erstern Vorwerke zu einem Pacht Schlüssel vereinigt und das letztere für sich, außerdem aber auch alle drei Vorwerke zusammen zur Lizitation gestellt werden. — Es steht dazu ein Termin auf **den 30. November 1863**, Vormittags 10 Uhr, im Konferenzzimmer des hiesigen Regierungs-Gebäudes vor dem Herrn Regierungsrath von Schrader an. — Es gehört zu den Pachtobjekten, und zwar

		1. zum Vorwerk Ostrowitt:		
	13 Morgen	161	□ Ruthen	Hof- und Baustellen,
	42 "	46	"	Gärten,
	1040 "	77	"	Acker,
	391 "	156	"	Wiesen,
	148 "	10	"	Hütung und Holzungen,
	47 "	158	"	Gräben, Wege und Unland,
<b>Summa</b>	<b>1684 Morgen</b>	<b>68</b>	<b>□ Ruthen;</b>	
		2. zum Vorwerk Luchowo:		
	18 Morgen	136	□ Ruthen	Hof- und Baustellen,
	21 "	117	"	Gärten,
	677 "	136	"	Acker,
	207 "	11	"	Wiesen,
	116 "	13	"	Hütung, Bruch und Gesträuch,
	29 "	30	"	Wege und Unland,
<b>Summa</b>	<b>1070 Morgen</b>	<b>83</b>	<b>□ Ruthen;</b>	



		<b>3.</b>	<b>zum Vorwerk Sementau:</b>
9 Morgen	108	[ ]	Ruthen Hof- und Baustellen,
27 "	95	"	Gärten,
1219 "	8,9	"	Acker,
106 "	113,5	"	Wiesen,
76 "	128	"	Hütung und Holzungen,
40 "	52	"	Gräben und Wege,

**Summa** 1479 Morgen 145,3 [ ]Ruthen,

und im Ganzen 4234 Morgen 116,3 [ ]Ruthen nebst der Fischerei-Nutzung in verschiedenen Gewässern. Das Pachtgelder-Minimum beträgt für die Pachtung von Ostrowitt und Luchowo 5125 Rthlr., für die Pachtung von Sementau 2900 Rthlr., und für die Pachtung der drei Vorwerke 8025 Rthlr. — Jeder Bieter hat dem genannten Departements-Rathe spätestens am Tage vor dem Lizitations-Termin ein eigenthümliches disponibles Vermögen für die Pachtung von Ostrowitt und Luchowo von mindestens 25,000 Rthlr., von Sementau von 18,000 Rthlr., und von allen drei Vorwerken von mindestens 35,000 Rthlr. nachzuweisen. — Unter den drei Bestbietenden bleibt die Auswahl vorbehalten. — Die Verpachtungsbedingungen liegen in unserer Registratur und beim Königl. Oberamtmann Herrn v. Kries in Ostrowitt zur Einsicht aus. Marienwerder, den 2. Oktober 1863.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

**76)** Die im Kreise Lych belegene Domaine Neuendorf soll von Trinitatis 1864 ab auf 18 nach einander folgende Jahre und noch bis Johannis 1882 anderweit meistbietend verpachtet werden. Der Bietungs-Termin dazu ist auf **Freitag, den 4. Dezember d. J.** im Conferenz-Saale des hiesigen Regierungs-Gebäudes vor dem Domainen-Departements-Rathe, Herrn Regierungs-Rath v. Bonin angesetzt, zu welchem geeignete Pachtbewerber hiedurch eingeladen werden. Die speziellen Verpachtungsbedingungen, so wie die in Anwendung zu bringenden Regeln der Lizitation können hier zur Stelle in dem Bureau No. 62. des Regierungs-Gebäudes, bei der Domainen-Polizeiverwaltung in Lych und auf der Domaine Neuendorf bei Gelegenheit der Besichtigung derselben, welche der Pächter Bieter gestatten wird, zu jeder Zeit während der Dienststunden eingesehen werden. — Die Domaine Neuendorf liegt eine Meile von der Kreisstadt Lych, wohin die Anlage einer Chaussee im Plane liegt. Mit dem Eisenbahnhohe Insterburg ist dieselbe alsdann auf 17 1/2 Meilen Entfernung durch Chaussee verbunden und der Bau einer Eisenbahn von Königsberg nach Lych ist bereits projektiert. Die Domaine Neuendorf umfaßt an:

Hof- und Baustellen und Unland . . . . .	49 Morg.	57 [ ]Ruth.,
Gärten . . . . .	3	52
Acker . . . . .	794	140
Vorwerks-Wiesen . . . . .	235	179
Hütung und Brücher . . . . .	259	40
die kleinere Hälfte der Karbowisnaer Wiese von . . . . .	63	10
und die Niedzwesker Separat-Wiese von	162	154

insgesammt also ein Areal von . . . . . 1568 Morg. 92 [ ]Ruth.

Das Pachtgelder-Minimum ist auf 800 Rthlr. festgesetzt und zur Uebernahme der Pacht ein disponibles Vermögen von 9000 Rthlr. auf Seiten der Pachtbewerber für erforderlich erachtet.

Gumbinnen, den 5. Oktober 1863.

Königliche Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

**77)** Die im Kreise Lych belegene Domaine Lych mit Brau- und Brennerei soll von Trinitatis 1864 ab, auf 18 nach einander folgende Jahre, und noch bis Johannis 1882 anderweit meistbietend verpachtet werden. Der Bietungstermin dazu ist auf **Freitag den 27. November d. J.** im Conferenz-Saale des hiesigen Regierungs-Gebäudes vor dem Domainen-Departements-Rathe, Herrn Regierungs-Rath von Bonin angesetzt, zu welchem geeignete Pachtbewerber hiedurch eingeladen werden.

Die speziellen Verpachtungsbedingungen sowie die in Anwendung zu bringenden Regeln der Lizitation können hier zur Stelle in dem Bureau No. 62. des Regierungs-Gebäudes bei der Domainen-Polizei-Verwaltung zu Lych und auf der Domaine Lych bei Gelegenheit der Besichtigung derselben, welche der jetzige Pächter Oberamtmann Pfeiffer gestatten wird, zu jeder Zeit während der Dienststunden eingesehen werden.



Die Domaine *Łyd* liegt neben der Kreisstadt gleichen Namens, ist mit der nächsten größern Handelsstadt Insterburg und deren Eisenbahnhöfe auf 16 1/2 Meilen Entfernung durch Chaussee verbunden und soll nach dem Plane mit der Hauptstadt Königsberg in dem nächsten Jahre durch eine Eisenbahn verbunden werden. Die Domaine *Łyd* umfaßt an

Hof- und Baustellen . . . . .	10 Morgen	65	□ Ruthen
Gärten . . . . .	8	"	132
Acker . . . . .	1230	"	176
die größere Hälfte der Karbowisznaer Wiese von	67	"	119
Feld und Wiesen . . . . .	99	"	69
die Hellmahner Separatwiese von . . . . .	316	"	37
Hütung . . . . .	800	"	45
Gesträuch im sogen. Schloßwäldchen . . . . .	167	"	8
Unland, Wege, Gräben und Triften . . . . .	193	"	118

insgesammt also ein Areal von 2894 Morgen 40 □ Ruthen.

Das Pachtgelber-Minimum ist auf 1800 Rthlr. festgesetzt und zur Uebernahme der Pacht ein disponibles Vermögen von 18000 Rthlr. auf Seiten der Pachtbewerber für erforderlich erachtet.

Gumbinnen, den 5. Oktober 1863.

Königliche Regierung. Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

**78)** Der Bedarf an Brod und Fourage für die Truppen in Conitz, Poln. Crone u. Dt. Crone soll für das Jahr 1864 zur directen Lieferung verbunden werden. Zu diesem Zwecke werden Submissions- resp. Vicitations-Termine: in Conitz am **26. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, in Poln. Crone am **28. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, in Dt. Crone am **30. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, von einem diesseitigen Deputirten abgehalten werden, zu welchem wir Lieferungs-Unternehmer, — wegen der Uebnahme der Brod-Lieferung Bäckermeister, — mit dem Bemerken einladen, daß die Lieferungs-Bedingungen bei den Magisträten der betreffenden Städte eingesehen werden können.

Stettin, den 7. Oktober 1863.

Königliche Intendantur 2. Armee-Corps.

**79)** Am **29. October d. J.**, Vormittags von 8 1/2 Uhr ab, werden im Magazin-Local des unterzeichneten Depots diverse zu militairischen Zwecken nicht mehr geeignete Leder- und Reitzzeug-Stücke, sowie metallene und wollene Ausrüstungs-Gegenstände, namentlich eine große Anzahl Mantelsäcke und Fußzeugtaschen, an den Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Festung Graudenz, den 10. October 1863.

Königliches Montirungs-Depot.

**80)** Behufs Verbindung des für die unterzeichnete Verwaltung pro 1864 erforderlichen Emballage-Bedarfs, bestehend in circa 5000 Ellen Packleinwand, 3000 Ellen Bindestricke, 25 Pfund Bindfadens, 10 Pfund Zuschnagarn und 10 Rieß großes Packpapier, ist auf **den 27. October d. J.**, Vormittags um 10 Uhr, ein Submissions-Termin anberaumt. Unternehmungslustige haben die versiegelten mit der Aufschrift „Emballage-Lieferung“ versehenen Offerten bis dahin in unserem Bureau abzugeben und können daselbst die Proben und Bedingungen während der Amtsstunden eingesehen werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Festung Graudenz, den 10. October 1863.

Königliches Montirungs-Depot.

**81)** Zur meißbietenden Verpachtung der Fischerei-Nutzung in den hiesigen, der Stadt Garnsee gehörigen Seen vom 1. Januar 1864 ab auf 6 Jahre steht ein Termin auf **den 27. November d. J.**, Vormittags um 10 Uhr, im Magistrats-Bureau an, wozu cautionfähige Pacht Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen in den Dienststunden bei uns eingesehen werden können.

Garnsee, den 16. October 1863.

Der Magistrat.

**82)** Am **31. October 1863**, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gerichtsgebäude verschiedene Meubles und Hausgeräthe, eine Srotmühle, eine Häckselmaschine, ein Wagen und ein Spazierschlitten sofort gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dt. Eylau, den 6. October 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

**83)** Am **26. October d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen zwei Pferde, abgeschätzt auf 100 Rthlr., in dem Grundstück des Maurermeisters Nachus hier durch unsern Auktions-Commissarius öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Graudenz, den 9. October 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.



**84)**

**Königliche Ostbahn.**

Die Lieferung der nachstehend aufgeführten, für die Königliche Ostbahn pro 1864 erforderlichen Betriebs-Materialien:

1650 Centner raffiniertes Küßöl,	165 Centner Riendöl,
70 Centner Stearin=Wagenlichte,	1 1/4 Centner Cocusnußöl=Soda=Seife,
8 1/2 Centner Stearin=Zimmerlichte,	16 Centner harte Talgseife,
3600 Duzend Cylinderdochte,	130 Centner grüne Seife,
15000 Ellen Wachsdochte,	16 Centner Schwefelsäure,
250 Pfund Fabendochte,	16000 laufende Fuß Telegraphenschnur,
300 Stück Lampenglocken,	9 1/2 Centner Bindfaden,
3500 Stück Glasylinder,	200 Stück weiße Kugellaternengläser,
100 Centner Talg,	100 Stück weiße Laternenscheiben,
2400 Centner Schmieröl,	25000 Stück ganze Lattnägel,
2500 Centner Fuglappen,	22000 Stück halbe desgl.,
30 Centner Fugbaumwolle,	42000 Stück ganze Brettnägel,
120 Centner Flachsheede,	25000 Stück halbe desgl.,
170 Buch Schmirgelpapier,	10000 Stück halbe Schloßnägel

soll im Wege der öffentlichen Submission verbungen werden. — Hierzu steht ein Termin auf **Dienstag, den 3. November d. J.**, Vormittags 11 Uhr, in dem Bureau des Unterzeichneten (auf dem hiesigen Bahnhofe) an. Unternehmer wollen bis dahin ihre Offerten portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Betriebs-Materialien für die Königl. Ostbahn pro 1864“ versehen an den Unterzeichneten einsenden. (Auf der Adresse ist dem Bestimmungsorte „Bromberg“ noch das Wort „Bahnhof“ beizufügen.) — Die Oeffnung der Offerten erfolgt zur genannten Terminsstunde in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten. — Die Lieferungs-Bedingungen liegen in sämmtlichen Stations-Bureau's der Ostbahn und auf den Börsen zu Berlin, Cöln, Breslau, Stettin, Danzig und Königsberg zur Einsicht aus und werden auch auf portofreie Gesuche von dem Unterzeichneten mitgetheilt.

Bromberg, den 12. Oktober 1863.

Der Ober-Betriebs-Inspektor. Grillo.

**85) Am 3. November d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen in der Wohnung des Speditours Jepp in Warlubie zwei Pferde, zwei Kühe und ein großer Beschlagwagen öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neuenburg, den 8. Oktober 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

**86) Montag den 26. Oktober d. J.**, Mittags 12 Uhr, werden vor dem Schulzen-Amte zu Schwetatowo 2 große Schweine und 15 Schaafe, durch unsern Exekutions-Inspector Braun öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Schweß, den 17. Oktober 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**87) Zum Verkaufe der bei dem Pfandleiher Moritz Hirsch hierselbst niedergelegten, seit wenigstens 6 Monaten verfallenen Pfänder, bestehend in Gold- und Silbersachen, verschiednen Kleidungsstücken, Wäsche, Tischzeug, metallenen Geräthschaften u. s. w., haben wir einen Termin auf **den 11. November d. J.**, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Pfandleihers Moritz Hirsch hierselbst, Altstadt Culmer Straße No. 333, vor dem Kanzleirath Herrn Kozjer anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. — Alle Diejenigen, welche bei dem genannten Pfandleiher Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden hiermit angefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armentkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit seinen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.**

Thorn, den 26. August 1863.

Königl. Kreisgericht.

**88) Holzversteigerungs-Termine für das Revier Königsbruch pro Vorquartal 1864 sind anberaumt auf **Mittwoch, den 25. November** und **Dienstag, den 22. Dezember 1863**, im Krüge zu Rippowo. Die Termine beginnen um 10 Uhr Vormittags, und werden in denselben Bau- und Brennholz unter den hier üblichen Bedingungen verkauft.**

Gzerß, den 14. Oktober 1863.

Der Königl. Oberförsterei-Verwalter.



**89)** Der in No. 39. des Amtsblattes publicirte Holzverkaufs-Termin für die hiesige Revler-Abtheilung Grünfelde am 20. Oktober d. J. wird wegen der an diesem Tage stattfindenden Urwahlen aufgehoben und auf **den 21. Oktober d. J.** verlegt.  
Grünfelde, den 12. Oktober 1863. Der Oberförster.

### Anzeigen verschiedenen Inhalts.

**90)** Das Amt des hiesigen Bürgermeisters, mit welchem ein Gehalt von 650 Rthlr. nebst einer angemessenen Quantität Brennmaterial verbunden ist, wird durch Ablauf der Wahlperiode mit dem 1. Juni 1864 vacant. Qualificirte Bewerber werden ersucht, ihre Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse bis spätestens zum 1. November d. J. an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.  
Dt. Crone, den 5. September 1863.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Kaufmann M. L. Naumann.

### **91) Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig.**

Nachdem in der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der von der Bank abgeschlossene Rückversicherungs-Vertrag einstimmige Genehmigung gefunden hat und dadurch sowohl den Versicherungen zu fester Prämie größere Garantie gegeben, als für diejenigen des Gegenseitigkeits-Verbandes Maximalbeiträge festgestellt worden, welche den Sätzen für Versicherungen zu festen Prämien angepasst sind, so erlauben wir uns dem Publikum beide Arten von Versicherungen hierdurch zu empfehlen.

Leipzig, den 27. Juli 1863.

#### **Die Direktion der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.**

Franz Brunner. August Ortlei. Robert Sidel.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Vermittelung von Versicherungen und Ertheilung jeder gewünscht werdenden Auskunft gerne bereit.

Luchel, den 15. Oktober 1863.

G. A. Martens,

Agent der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig.

**92)** In der mit dem hiesigen Hospital verbundenen Leibrenten-Anstalt ist eine Stelle vacant und kann jederzeit besetzt werden. Marienwerder, den 8. September 1863. Das Hospital-Curatorium.

**93)** 1000 Magdeb. Morgen Acker werde ich in der Zeit vom **1. bis zum 8. November 1863** in beliebigen größeren und kleineren Ackerstücken aus freier Hand verkaufen. Ich bin jedoch bereit, auch schon von heute ab Kaufverträge abzuschließen. Kaufliebhaber bitte ich, sich recht zahlreich bei mir einzufinden zu wollen. — Die Ortsvorstände bitte ich, Obiges ihren Gemeinden mitzutheilen.

Zufau bei Mittel (Kreis Conitz), den 21. Sept. 1863. v. Schachtmeier, Rittergutsbesitzer.

**94)** Ein Kruggrundstück,  $\frac{1}{2}$  Meile von Graubenz, Vergnügungsort, mit vollständigen Gebäuden unter Steindach, das Wohnhaus mit gewölbtem Keller, im Erdgeschos 5 Stuben, im ersten Stock ein Saal etc., mit 27 Morgen guten zwelfschnittigen Wiesen, mit Torflager, 10 Morgen gutem Roggen- resp. Gerstenboden, Gemüse- und Obstgarten und Kegelbahn ist aus freier Hand gegen Anzahlung des halben Kaufpreises zu verkaufen.

**95)** Meine Schwester Louise Plath, circa 40 Jahr alt, ist mir ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannt. Ich ersuche deshalb die betreffende Ortspolizeibehörde, in deren Bezirk sie sich befinden oder gestorben sein sollte, mir, der Wirthin Justine Plath zu Weichselburg bei Neuenburg, hiervon Anzeige zu machen, da ich sie in meinem Testament bedenken will.

**96)** Die Louise Plath, etwa 38 Jahr alt, gebürtig aus Marienwerder, ist mir ihrem jetzigen Wohnort nach unbekannt. Ich ersuche deshalb die betreffende Polizeibehörde, in deren Bezirk sich dieselbe aufhalten oder verstorben sein sollte, mich hiervon baldigst auf meine Kosten in Kenntniß zu setzen.

Friedrich Hube, Schuhmachermeister in Marienwerder.

(Der Infectionsgebührensatz beträgt 4 Sgr. für die Zelle und 1 Sgr. für jedes Belagsblatt.)